

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/25

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex
Kitiratschky, Ralf

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
12.03.2025

1. **Betreff:** Ausstehende Einlagen der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co.KG
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Technischer Ausschuss	02.07.2025	öffentlich
2. Gemeinderat	28.07.2025	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Gemeinderat stimmt der Einzahlung der Ausstehenden Einlagen bei der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG in Höhe von 367.569,27 EUR (Anteil Stadt Offenburg 187.460,03 EUR) zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG der Einzahlung der ausstehenden Einlagen zuzustimmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/25

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex
Kitiratschky, Ralf

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
12.03.2025

Betreff: Ausstehende Einlagen der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co.KG

Sachverhalt/Begründung:

Die Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Offenburg (Anteil 51 %) und des Elektrizitätswerks Mittelbaden (Anteil 49 %). Der Geschäftsführer der Wärmeversorgung Offenburg ist Herr Martin Wenz. Die Stadt Offenburg ist über die TBO an der WVO beteiligt.

Die WVO betreibt mittlerweile ein umfangreiches Fernwärmenetz in der Stadt Offenburg. Der Netzausbau von rd. 3.000 bis 4.000 m pro Jahr sowie die Integration von verschiedenen Kraftwerkskomponenten, erfordert in den kommenden Jahren Investitionen von über 150 Mio. €.

Aus der Vergangenheit stehen bei der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG noch „Ausstehende Einlagen“ in Höhe von 367.569,27 € offen. (siehe eingefügtes Tabellenblatt aus dem Jahresabschluss der WVO)

Der Anteil der Stadt Offenburg beläuft sich auf 187.460,33 €, der Anteil des EWM beträgt 180.108,94 €. Aufgrund des hohen Kapitalbedarfs ist es notwendig, dass das Stammkapital durch die Gesellschafter in voller Höhe einbracht ist. Mit der Einzahlung der „Ausstehenden Einlagen“ durch die Technischen Betriebe und des Elektrizitätswerks ist das Stammkapital in Höhe von 8,1 Mio. € dann vollständig eingezahlt.

Berechnung Ausstehende Einlagen			
		DM	Euro
noch ausstehende und nicht eingeforderte Einlagen:		700.000,00	357.904,32
im Zuge der Euro-Umwandlung erfolgte Erhöhung des Stammkapitals:			9.664,95
	davon TBO	51%	4.929,12
	davon E-Werk	49%	4.735,83
Summe der ausstehenden Einlagen:			367.569,27

Finanzierung:

Der Betrag in Höhe von 187.460,33 € wird bei den TBO aus dem Investitionsplan (Bestandteil des Wirtschaftsplans 2025) finanziert. Die Genehmigung des Wirtschaftsplans durch das Regierungspräsidium Freiburg liegt vor.